

Die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Was wird gelernt?

Grundpflege

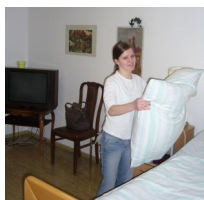
Beschäftigung

Hauswirtschaftliche
Versorgung

Wie sieht das Arbeitsfeld aus?

Staatlich geprüfte Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer sind dazu befähigt, als qualifizierte Zweitkraft, insbesondere in der Alten- und Behindertenhilfe, aber auch in der Familienhilfe mitzuarbeiten.

Sie unterstützen vor allem die Alten-, Familien- sowie Heilerziehungspfleger/-innen und übernehmen Teilaufgaben selbstständig.



Welche Fächer werden unterrichtet?

Allgemeinbildender Lernbereich

Religionslehre
Deutsch und Kommunikation
Politik und Gesellschaft
Sport

Fachtheoretischer Lernbereich

Gestaltung v. Arbeits- u. Beziehungsprozessen
Gesundheit fördern und wiederherstellen
Unterstützung bei der Selbstpflege
Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen
Heilerziehungspflege

Sozialpflegerische Praxis

Welche Abschlüsse können Sie erreichen?

Bei erfolgreichem Abschluss wird folgende Bezeichnung verliehen: „**Staatlich geprüfter Sozialbetreuer/ Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelfer/ Pflegefachhelferin**“

Bei entsprechenden Leistungen (3,0 oder besser) und ausreichenden Englischkenntnissen wird der **mittlere Schulabschluss** verliehen.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

- Erfüllte Vollzeitschulpflicht
- Gesundheitliche Eignung
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit
- Wünschenswert: Praktikum in einer Pflegeeinrichtung

Was müssen Sie noch wissen?

- Zwei Jahre Vollzeitunterricht
- Probezeit: 1. Schulhalbjahr
- Praktika in Altenheimen, Sozialstationen oder Behinderteneinrichtungen und Krankenhäusern
- Die Ausbildung ist grundsätzlich kostenfrei - allerdings werden für zusätzliches Unterrichtsmaterial, den Kochunterricht und für eine Haftpflichtversicherung Beiträge fällig
- Die Ausbildung kann auf Antrag nach BAföG gefördert werden



Und nach der Ausbildung?

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Pflegefachmann/ Pflegefachfrau
- Heilerziehungspflegerin/ Heilerziehungspfleger
- Familienpflegerin/ Familienpfleger
- Erzieherin/ Erzieher



Spielenachmittag der BFS10 im Alten- und Pflegeheim St. Bruno in Haßfurt

Schüler der Berufsfachschule für Sozialpflege äußern sich über ihre Ausbildung:

„Seit meiner Ausbildung zum Kinderpfleger bin ich selbstbewusster und aufgeschlossener geworden.“

Besonders gut gefällt mir an der Ausbildung zur Kinderpflegerin, das Lernen vieler Fähigkeiten sowie die wöchentlichen Praxistage.“

„Die Arbeit mit den Kindern motiviert mich jeden Tag auf's Neue die Ausbildung gut zu beenden.“



Heinrich-Thein-Schule

Staatliches Berufliches Schulzentrum
Hofheimer Straße 14-16
97437 Haßfurt

Telefon: 09521 9225-0
Fax: 09521 9225-299
E-Mail: verwaltung@bs-hassfurt.de
Internet: www.bs-hassfurt.de

Die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

an der Berufsfachschule für Sozialpflege



Heinrich-Thein-Schule

Staatliches Berufliches Schulzentrum
Hofheimer Straße 14-16
97437 Haßfurt

Telefon: 09521 9225-0
Fax: 09521 9225-299
E-Mail: verwaltung@bs-hassfurt.de

